

9/11

Der 11. September 2001 – 20 Jahre danach

Wissen Sie noch, was Sie am 11. September 2001 gemacht haben? Die Ereignisse dieses Tages haben sich wie kaum ein anderes in das kollektive Gedächtnis eingebrannt, so dass fast alle noch genau wissen, wo sie waren und was sie taten als sie davon erfuhren. Die Unangreifbarkeit der Supermacht USA war gebrochen, tausende Menschen verloren ihr Leben als am Vormittag des 11. Septembers 2001 zwei Flugzeuge in das World Trade Center in New York einschlugen. Darauf folgte der durch George W. Bush ausgerufenen „Krieg gegen den Terror“, der präventiv in Afghanistan und dem Irak zur Verteidigung der USA ausgeführt wurde. Die Folgen waren verheerend: der gesamte Nahe Osten wurde noch weiter destabilisiert, der Dschihadismus erstarkte und der Islamische Staat entstand. Eine Islamphobie machte sich in der gesamten westlichen Welt breit und viele Staaten verschärften ihre Sicherheitskonzepte.

Zwanzig Jahre ist dies nun her – was hat dieser Tag mit unserer Welt gemacht? Wo stehen wir heute? Haben die Terroristen ihr Ziel erreicht?

Die Nahost-Expertin Kristin Helberg und die Leiterin des FES-Büros in Afghanistan, Dr. Magdalena Kirchner ziehen Bilanz und geben eine persönliche Einschätzung.

Studentenclub Bärenzwinger
Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden

Donnerstag, 9. September, 19.00 Uhr

Moderation: Dr. André Fleck

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen